

Brittnau, 25. März 2024/uk

## Rechnungsabschluss 2023

Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Brittnau schliesst mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 1'428'483 (Vorjahr Gewinn CHF 2'994'645). Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 192'600, d.h. das Ergebnis schliesst um CHF 1'621'083 besser ab.

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand	-11'864'679	-11'905'500	-11'676'761
Abschreibungen	-1'088'255	-1'202'000	-1'068'749
Fiskalertrag	11'288'546	10'018'000	11'013'424
Betrieblicher Ertrag	2'548'034	2'415'000	2'975'670
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b> (+ = Gewinn / - = Verlust)	<b>883'645</b>	<b>-674'500</b>	<b>1'243'584</b>
Ergebnis aus Finanzierung (Finanzaufwand/Finanzertrag)	165'388	102'400	1'350'611
<b>Operatives Ergebnis</b> (+ = Gewinn / - = Verlust)	<b>1'049'033</b>	<b>-572'100</b>	<b>2'594'195</b>
Ausserordentliches Ergebnis	379'450	379'500	400'450
<b>Gesamtergebnis</b> (+ = Gewinn / - = Verlust)	<b>1'428'483</b>	<b>-192'600</b>	<b>2'994'645</b>

Das erfreuliche Gesamtergebnis ist durch verschiedene Faktoren zustande gekommen. Die Steuererträge sind wesentlich höher als budgetiert ausgefallen. Dies trotz der nach wie vor unsicheren wirtschaftlichen Prognosen und Entwicklungen. Die Mehrerträge wurden bei den natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuern), aber auch bei den juristischen Personen (Gewinn- und Kapitalsteuern) erzielt. Im Gesamten fiel der Fiskalertrag rund CHF 1,27 Mio. besser aus als budgetiert. Der gesamte betriebliche Aufwand wurde gegenüber dem Budget um knapp CHF 40'800 unterschritten. In den Bereichen Allgemeine Verwaltung und Gesundheit sind Budgetüberschreitungen zu verzeichnen. In den anderen Funktionen (v.a. Soziale Sicherheit und Verkehr) wurden Minderausgaben getätigt.

Das Ergebnis aus der Finanzierung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 63'000 über Budget ab. Durch die veränderten Kapitalmärkte war es wieder möglich liquide Mittel mit Zinserträgen (u. a. Festgelder) anzulegen. Negativzinsen sind weggefallen, andererseits sind aber auch die Zinsaufwendungen wieder gestiegen, da zu verzinsende Posten ebenfalls den steigenden Zinsen anzupassen sind.

Das ausserordentliche Ergebnis ist lediglich als Buchwert zu betrachten, d.h. es sind dabei keine Geldmittel geflossen. Hierbei handelt es sich um eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve im Zusammenhang mit der Umstellung von HRM 1 auf HRM 2. Unter dem Strich erzielt das Rechnungsergebnis 2023 inkl. Spezialfinanzierungen eine Selbstfinanzierung von CHF 2,26 Mio. Anstelle der budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 3.27 Mio zeigt die Investitionsrechnung ein Ergebnis von CHF 2.22 Mio. und somit einen minimalen Finanzierungsüberschuss von CHF 44'510.

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

<b>Gesamtergebnis Spezialfinanzierungen</b> (- Aufwandüberschuss / + Ertragsüberschuss)	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Rechnung 2022</b>
Wasserwerk	104'255	149'900	273'020
Abwasserbeseitigung	-110'512	-195'800	-119'197
Abfallbewirtschaftung	52'022	-20'500	47'324

Alle drei Spezialfinanzierungen (Eigenwirtschaftsbetriebe) können ihre Rechnungen mittels eines stattlichen Eigenkapitals ausgleichen bzw. weiter äufnen. Im Wasserwerk entstanden für die Verlegung des Leitstandes der Wasserversorgung Kosten über CHF 80'000 infolge Kündigung seitens Vermieters am alten Standort. Die Verlegungsarbeiten wurden als dringlich behandelt und ausgeführt, obwohl infolge Kurzfristigkeit kein Budget hierzu bestand.

Die Einwohnergemeinde Brittnau weist per Ende 2023 ein Nettovermögen von über CHF 10 Mio. bzw. CHF 2'431 (Vorjahr CHF 2'403) pro Einwohner auf. Das Investitions- / Amortisationspotenzial kann als mittel eingestuft werden (Selbstfinanzierungsanteil 14.80 %). Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt, welcher Anteil am Ertrag zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von möglichen Schulden aufgewendet werden kann.

Die Ortsbürgergemeinde Brittnau weist im Jahr 2023 einen Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 203'575 (Budget Gewinn CHF 82'440) auf. In der vorliegenden Rechnung wird erstmals ein ganzes Jahr abgebildet nach Auslagerung des Forstbetriebes. Die Ungewissheit der Folgen dieser Auslagerung auf Budget und Jahresrechnung zeigen sich in den teilweise grossen Abweichungen zum Budget, Ertrags- wie auch Aufwandseitig. Die Forstwirtschaft weist einen Ertragsüberschuss von CHF 161'295 (Budget CHF 49'570) aus. Aus der Ortsbürgerschaft ohne Forst resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 42'280 (Budget CHF 32'870).

Das Eigenkapital ohne Aufwertungsreserven (nicht zu verwechseln mit dem Bestand an flüssigen Mitteln!) der Ortsbürgergemeinde ist somit um den Ertragsüberschuss (CHF 203'575) von CHF 6.1 auf über CHF 6,3 Mio. angewachsen.